

Tradition: Altes Königspaar wird vor der Haustür abgeholt



Torsten Lieckfeld demonstriert das Sterneschießen mit dem KK-Gewehr. Der Sportschütze zählte beim Fest zu den Aufsichtspersonen. FOTO: P. Jasmer

Von Paulina JasmerLöcknitz. Die Löcknitzer Freilichtbühne hatte sich festlich herausgeputzt. Das 18. Schützen- und Gemeindefest in Löcknitz bot für Jung und Alt eine Menge aufregender Programmpunkte, war von Wolfgang Zimmermann, dem Vorsitzenden des Löcknitzer Sportschützenvereins, zu erfahren. So fand bereits das KK-Gewehrschießen um den "Pokal des Bürgermeisters" auf dem Schießstand des Sportschützenvereins Löcknitz/Kamp stand. "Es ist schon zur Tradition geworden, dieses Schießen einen Tag vorher auszutragen", verriet Wolfgang Zimmermann. Jeder habe hieran teilnehmen dürfen. "Eben diejenigen, die auch einmal mit einer scharfen Waffe schießen wollten", meinte der Vereinschef.

Allerdings sei ausschließlich mit Vereinswaffen geschossen worden, damit die Bedingungen für alle Teilnehmer gleich waren. Rund 60 interessierte Schützen hatten sich für das Schießen um den "Pokal des Bürgermeisters" angemeldet, sagte der Vorsitzende weiter. Mit dem Kleinkaliber-Gewehr in der Auflage hatte jeder Schütze zweimal fünf Schuss, um seine beste Scheibe in die Wertung einfließen zu lassen. Der folgende Tag begann für Roland und Astrid Lubanski aus Löcknitz hingegen aufregend. Als altes und noch amtierendes Königspaar wurden sie von ihren Vereinsmitgliedern von zu Hause abgeholt. Dann sammelten sich alle Neugierigen an der Kirche. "Auch unsere Freunde vom Schützenverein Blumenthal sowie von den Schützengilden Penkun, Ueckermünde und Jatznick gehörten dazu", so Wolfgang Zimmermann. Auch der Angler- und Burgverein sowie die Freiwillige Feuerwehr nutzten die Gelegenheit des gemütlichen Stelldicheins und halfen auch bei der Organisation und Durchführung des Festes. Mit einem Festumzug - angeführt von der Rossower Schalmeykapelle - ging es zur Freilichtbühne. Zum nachmittäglichen Programm gehörten u.a. das Sterneschießen mit dem Kleinkalibergewehr und das Taubenstechen. DJ Melody begleitete die Höhepunkte, zu denen die NDR-Showband "Papermoon", das Andrea Berg-Double und die Tanzgruppe "The Mini Dancers" zählten. Das Höhenfeuerwerk erleuchtete am späten Abend den Löcknitzer Himmel. Doch erst gestern endete das 18. Schützen- und Gemeindefest mit Frischoppen sowie mit dem Adlerschießen. Damit jedoch nicht genug: "Es gibt noch ein weiteres Datum, auf das wir hinarbeiten", sagte Wolfgang Zimmermann verheißungsvoll: In diesem Jahr feiern die Sportschützen 20-jähriges Vereinsjubiläum. "Mitte August haben wir daher Großes geplant", stellte er in Aussicht.

"Für unser 20-jähriges Jubiläum haben wir Großes geplant."